

Anforderung für die Angebotsabgabe

Expertise zum Thema

Kulturelle Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren – Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte

1. Ausgangssituation

Die Zahlen zur Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung zeigen, dass das Aufwachsen mit kultureller und sozialer Vielfalt aufgrund des hohen Anteils von Kindern mit Migrationshintergrund gesellschaftliche Realität geworden ist. Gleichzeitig wird deutlich, dass Kinder mit Migrationshintergrund prozentual seltener eine Einrichtung besuchen als Kinder ohne Migrationshintergrund, eine Differenz, die umso stärker ausgeprägt ist, je jünger die Kinder sind. In der Fachdiskussion wird deshalb gefordert, dass die pädagogischen Fachkräfte besser vorbereitet werden müssen, um sensibel auf die kulturelle und soziale Vielfalt in ihren Einrichtungen eingehen und möglichen Vorbehalten auf Seiten der Eltern begegnen zu können.

Dabei geht es um mehr als um Grundsätze der interkulturellen Pädagogik. Entgegen der Vorstellung, dass der kulturelle Kontext bei der frühkindlichen Entwicklung noch keine große Rolle spielt, gibt es gerade bei dieser Altersgruppe eine Reihe von Schlüsselsituationen im pädagogischen Alltag, in denen scheinbar selbstverständliche Praktiken der Erzieher/innen zu Verunsicherungen bei den Eltern führen, z.B. in der Pflege, bei der Eingewöhnung oder der Sauberkeitserziehung. Für die Erzieher/innen ist es deshalb wichtig, Wissen über unterschiedliche kulturell geprägte pädagogische Praktiken in Familien mit Kindern unter drei Jahren zu erwerben und so für kulturelle Vielfalt in ihrer pädagogischen Praxis sensibilisiert zu sein, ohne vereinfachende, übergeneralisierende kulturelle Stereotypen zu reproduzieren. Ein dynamischer Kulturbegriff, eine Sensibilität für die Gefahr der Kulturalisierung und ein Verständnis von dem Zusammenhang von sozialen, kulturellen und Bildungsunterschieden ist hierbei essentiell.

Gleichzeitig brauchen sie Kompetenzen, wenn es darum geht, ihren eigenen pädagogischen Standpunkt fachlich zu begründen – gerade auch wenn dieser als im Konflikt mit dem Postulat der Sensibilität für kulturelle Vielfalt erlebt wird.

Literatur

Gonzalez-Mena, Janet (2008). Diversity in Early Care and Education. Honoring Differences (5. Aufl.). New York: McGraw-Hill.

Keller, Heidi (2007). Cultures of Infancy. Mahwah, NJ: Lawrence Earlbaum Associates.

Rogoff, Barbara (2003). The Cultural Nature of Human Development. Oxford/New York: Oxford University Press.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch Stiftung



Deutsches
Jugendinstitut



EUROPÄISCHE UNION



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

2. Leistungsumfang

Die Expertise soll den aktuellen Stand der Fachdiskussion aufbereiten und auf weiterführende Forschungsdesiderate hinweisen. Das Kernstück der Expertise soll eine praxisnahe Darstellung der Handlungsanforderungen im Umgang mit kultureller Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren und ihren Familien sein und kultursensible Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Mögliche Gliederungspunkte der Expertise sind:

- Einführung: Kulturelle Praktiken in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren.
- Kulturelle Vielfalt bei der Entwicklung von Kindern unter drei Jahren: Selbstverständlichkeiten und Verunsicherungen z.B. Autonomieentwicklung, Bindung
- Kulturelle Praktiken in der Krippe
 - Essen
 - Schlafen
 - Eingewöhnung
 - Pflege
 - Mutter-Vater-Rollen
 - (Umgang mit) Spiel als kultureller Praxis
 - (Umgang mit) Sprache/Kommunikation als kultureller Praxis
- Resümee: Anforderungen an Fachkräfte im Umgang mit kultureller Vielfalt bei Kindern unter drei Jahren;
- Gibt es bereits best-practice Beispiele? Rechercheergebnisse

3. Gegenstand des Auftrags

Die Auftragsvergabe erfolgt über einen Werkvertrag. Bestandteile des abzuschließenden Werkvertrages sind die VOL sowie die Vertragsbedingungen des DJI.

Folgende Arbeiten sind Gegenstand des Auftrages:

- Dokumentenrecherche und -analyse
- Erstellung einer Expertise im Umfang von 25-30 Seiten
- Erstellung einer Zusammenfassung im Umfang von 1 Seite

Die Texte werden mit der DJI-Formatvorlage erstellt, die der Auftragnehmer nach Vertragsabschluss erhält.

4. Verfahren

Ihr Angebot enthält:

- eine thematische Gliederung
- die einzelnen Arbeitsschritte mit Ihrer Zeitplanung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch Stiftung



Deutsches
Jugendinstitut



EUROPÄISCHE UNION



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

- Ihre Kostenkalkulation: Eventuell anfallende Sach- und Reisekosten sind als Pauschale zu kalkulieren. Im Preis sind alle Steuern und evtl. anfallende Arbeiten mit der Anzahl der benötigten Stunden und den Stundensätzen auszuweisen. Bitte geben Sie den Grund an, falls Sie nicht mehrwertsteuerpflichtig sind.
- die Bindefrist für Ihr Angebot

Ihre Ansprechpartnerin für inhaltliche Rückfragen ist Anna von Behr, Tel. 089-62306-263, annavonbehr@dji.de.

Es wird davon ausgegangen, dass keine Arbeitsbesprechungen in München notwendig sind.

Die Abgabefrist für die Angebotsabgabe endet am **14.05.2010**.

5. Beginn und Abgabetermin

Die Arbeiten beginnen im **Juni 2010**.

Der Abgabetermin für die Expertise ist **Anfang September 2010**.

München, den 20.4.2010

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch **Stiftung**



Deutsches
Jugendinstitut

